Notizen

Impressum

Kita Zwergenland e.V.

Ansprechpartner:
Simone Hönicke
Sandra Tews
Dagmar Doms-Berger
Claudia Ginter
Peggy Bartschies
E-mail: kzwergenlandev@t-online.de
www.ev-zwergenland.de

Vorstand

Ansprechpartner: Ralf Bergmann
E-mail: bergmann08@t-online.de

Nächste Ausgabe: Mai/Juni 2010

Preis: Vereinsmitglieder: kostenlos
Nichtmitglieder: 0,50 Euro

ANTRAG

Zur Aufnahme als Mitglied im „Zwergenland" e.V. Lüttewitz

Name: ..... Vorname: .....
Geb.: ..... Tel.: .....
Anschrift: .....
Tel.: ..... E-mail: .....

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein „Zwergenland" e.V. Ich akzeptiere die gültige Satzung und die Beitragsordnung des Vereines.

Ort: ..... Datum: .....

Unterschrift: .....

Datenschutzhinweis: Diese persönlichen Angaben werden ausschließlich zu vereinsinternen Zwecken erhoben und gespeichert.

ZWERGENPOST

Seid ihr bereit für die närrische Zeit?

Inhalt

Aktuelles Thema

Neues aus den Gruppen

Zwergenland-Sagen

Pädagogische Inhalte

Vereinsinfos

Kinderkiste & Basteltipps

Lieder, Spiele & Gedichte

Zwergeninfos & -projekte

Schlemmerzwerge

Meinungen

Termine

Notizen

Termine

02.02.10 - Gesundes Frühstück
09.02.10 - Puppenfasching
10.02.09 – Zahnarzt/ Zahnpass
16.02.10 – Kinderfasching
02.03.10 - Gesundes Frühstück
04.03.10 - Zwergentreff 15.00 Uhr
11.03.10 – Opa- Oma- Tag für Wichtelgruppe/Waldzwerge/ Musikantenzwerge
12.03.10 - Opa- Oma- Tag für Wilde Riesen
06.04.10 – Gesundes Frühstück

Kirchkreis

09.02.2010 um 14.45 Uhr
23.02.2010 um 14.45 Uhr
09.03.2010 um 14.45 Uhr
23.03.2010 um 14.45 Uhr

Schließzeiten

24.12.10 — 03.01.11
Weihnachten /Neujahr

Winterferien

08.02.10—19.02.2010

Meinungen/ Flohmarkt

Verkauf:

1. Guterhaltener Kombikinderwagen (Farbe: oliv/rot) umbaubar zum Sportwagen mit Luftbereifung und sehr schöner breiter Liegefläche mit sämtlichem Zubehör (Sonnenschirm, Wickeltasche, extra Fußsack) für günstige 50,00 Euro abzugeben

2. Heizstrahler für Wickeltisch (NP 39,99 Euro) für 10,00 Euro zu verkaufen.

3. Medela Mini Electric Plus Milchpumpe (Doppelpumpset) + Handpumpe (Medela) – kaum gebraucht, sehr guter Zustand inkl. 3 Medela Flaschen mit Verschlusskappen (NP 129,00 Euro (elektr. Pumpe)) und (20,95 Euro Handpumpe) für 70,00 Euro abzugeben (kann gern auch einzeln gekauft werden!!!)

4. Diverse Babysachen ab Gr. 50 für geringen Preis (Verhandlungssache) abzugeben.

Anfragen bitte unter der Nummer 034325/55700 (Familie Ginter)

Schlemmerzwerge

Faschings-Amerikaner

Zutaten: - 100g weiche Butter, 100g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 2 Eier, 1 Prise Salz, 1 Päckchen Puddingpulver (Vanille), 3 EL Milch, 250g Mehl, 3 TL Backpulver

Zubereitung:
- Butter geschmeidig rühren, Zucker und Vanillezucker hinzufügen, Eier und Salz dazugeben
- Puddingpulver und Milch hinzugeben
- Mehl mit Backpulver sieben und EL-weise hinzugeben

- mit Hilfe von zwei EL Teighäufchen auf ein gefettetes Backblech geben
- Ober-/Unterhitze:
  - 175—200 Grad C
- Heißluft: - 150—170 Grad C
- Gas: - Stufe 3—4
- Backzeit: 15—20 Minuten
- nach Belieben dekorieren

Guten Appetit! Fam.Tews

Oma Gisela´s Quarkspitzen

Zutaten: 200g Mehl, 250g Quark, 80g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 2 Eier, 30g Margarine, 1 Prise Salz, ½ Päckchen Backpulver, Saft und Schale von ½ Zitrone

Zubereitung:
1. Margarine, Gewürze und Zucker schaumig rühren/schlagen.
2. Zitronensaft, Eier, Quark, das gesiebte Mehl und Backpulver zugeben und umrühren.
3. Backfett auf dem Herd heiß werden lassen und kleine Teigstücke formen/abstechen.
4. Teigstücke im Backfett goldbraun ausbacken und mit Staubzucker bestäuben.

Guten Appetit! Familie Ginter

Seid ihr bereit für die närrische Zeit?

Kaum ist die Weihnachtszeit beendet, brechen die närrischen Tage an. Fasching, Fastnacht, Karneval, wie es überall heißt, steht im Februar an. Gerade unsere Kinder haben jetzt die Möglichkeit mal in eine Rolle zu schlüpfen, sich zu verkleiden und zu schminken wie es ihnen gerade gefällt. Einen Tag mal verrückt drauf sein, viel Spaß und Spiel das macht nicht nur den kleinen Kindern Freude, auch größere Kinder verkleiden sich noch gern. Für die Erwachsenen gibt es hierzulande viele Möglichkeiten zur Faschingsfete zu gehen. Ich stellte mir im Zusammenhang diese Artikels die Frage „Woher kommt eigentlich der Brauch des Faschings?" Ich recherchierte einwenig. Ganz eindeutig kann man die Frage bis heute nicht beantworten, man sagt die Wurzeln des Karnevals liegen schon in der Antike. Im Mittelalter feierten die Menschen um den Dreikönigstag ein Narrenfest. In der Zeit des Barock feierten Könige, Fürsten und andere Adlige rauschende Karnevalsbälle. Die Kostüme waren prachtvoll, die Masken reich verziert und allerlei Späße und Spiele fanden für Belustigung der Herrschaften statt .Im 17. Jahrhundert feierten deutsche Handwerker in den Städten Straßenkarneval. In der Zeit der Aufklärung war Napoleon das laute Karnevalstreiben nicht mehr geheuer und verbot das närrische Treiben. In Deutschland hatte er auch das Rheinland besetzt und somit wurde auch in Köln kein Karneval mehr gefeiert. Erst 1823 mit der Gründung der Karnevalsgesellschaft „ Rote Funken" ging das bunte Treiben wieder richtig los. Fasching oder Karneval, wie es in der Hochburg rund um Köln genannt wird, ist ein fröhliches, buntes Fest gekrönt mit einem Umzug. Die Faschingszeit steht im Zusammenhang mit dem Beginn der Fastenzeit vor dem Osterfest. „Carne vale" ist lateinisch und heißt übersetzt "Fleisch lebe wohl". Während des Fastens dürfen die katholischen Christen kein Fleisch essen und keinen Alkohol trinken. Auch die Zahl **11** spielt in der "Fünften Jahreszeit" eine wichtige Rolle. Eigentlich beginnt ja diese närrische Zeit am **11.11.** um **11.11** Uhr und endet am Aschermittwoch. Die Zahl **11** steht für Einheit und Gleichheit der Menschen. **1** steht neben **1**, ein Narr steht neben dem anderen, gleichgültig wer unter der Narrenkappe steckt. Der „**Elfer**-Rat" ist das Parlament des Narrenreiches, das aus **11** Mitgliedern und einem Präsidenten besteht. So nun hoffe ich euch ein wenig schlauer gemacht zu haben und stelle mir die spannendste Frage für diese Zeit. Welches Kostüm ist dieses Jahr im Zwergenland angesagt? Dazu wurden ein paar Kinder befragt und gaben folgende Antworten. Robert B. möchte als Ritter gehen, Paul M. und Fynn F. kommen als Pirat zum Fasching, natürlich Lisa als Prinzessin und Nils G.wird sich als Cowboy verkleiden und der Moritz G. möchte im Zwergenland als Jäger die Hasen jagen.So das waren ein paar Kostüme die ich verraten habe und jetzt wünsche ich schon mal allen kleinen und großen Leuten eine tolle Faschingsparty.

Peggy Bartschies

Neues aus den Gruppen

Wichtelgruppe

Das Jahr 2009 beendeten wir in unserer Einrichtung mit einer Weihnachtsfeier für alle Kinder. Der Weihnachtsmann brachte für jede Gruppe tolle Geschenke.Für die Kinder war das ein tolles Erlebnis. Wieder hat ein neues Jahr begonnen. In diesem Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Im Februar feiern wir den Fasching mit viel Spaß und guter Laune und tollen Kostümen. Am 11. März wollen wir tratitionell den Opa-Oma- Tag feiern. Wir wollen wie jedes Jahr die Großeltern mit einem kleinen Programm erfreuen. Selbstverständlich basteln die Kinder auch ein Geschenk. Lasst Euch überraschen!

Eine Neuerung im Tagesablauf gibt es seit Januar. Um die Kinder spezifischer zu betreuen, wird vormittags die Gruppe geteilt. Die Angebote der Gruppe sind an der Wochenplanung ersichtlich. Deshalb bitte ich Sie, dass Ihre Kinder bis 9.00 Uhr da sind.

Dagmar Zschörnig

P.S. Ich möchte meine Eltern nochmals darauf hinweisen, dass für verloren gegangene Gegenstände wie z.B. Haarspangen, Brotbüchsen und Sachen keine Verantwortung übernommen wird.

Zwergeninfos & -projekte

Liebe Eltern,
das neue Jahr 2010 hat begonnen und der Winter gefällt unseren Kindern sehr gut. Täglich auch bei "Matschwetter" gehen wir mit den Kindern an die frische Luft. Dazu ist es notwendig, dass die Kinder genügend Wechselsachen und der Witterung entsprechende Kleidung haben.
Durch den täglichen Aufenthalt an der frischen Luft wollen wir erreichen, dass die Kinder widerstandsfähiger und weniger anfällig für Erkältungskrankheiten werden.
Auch aus diesem Grund haben wir uns als Einrichtung für ein von der Unfallkasse Sachsen angebotenes Projekt „ Bewegte und sichere Kita" angemeldet. Wir möchten uns gern in diesen Bereich weiterentwickeln, neue Anregungen erhalten und nach Abschluss des Projektes auch zertifizieren lassen. In einer Dienstberatung hat das Erzieherteam gemeinsam einen Kriterienkatalog zur Ausgangssituation und zu unseren gemeinsamen Zielen ausgefüllt. Verschiedene Seminare zur Einführung und Fortbildungen zur "Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen" finden für alle Erzieher der Einrichtung in Leipzig in den Monaten März und April statt.
Durch die große Anzahl der Bewerber wird im Februar ein Auswahlverfahren stattfinden, welches die teilnehmenden Einrichtungen bestimmt. Die Auswahl erfolgt einerseits auf erfolgten Angaben zur Kita, andererseits wird ebenso eine ausgewogene Verteilung in Bezug auf Region, Größe, Trägerschaft etc. angestrebt. Über einen positiven Bescheid würden wir uns natürlich sehr freuen.

Zur Zeit besuchen 60 Kinder unsere Einrichtung. Das sind 30 Hortkinder, 21 Kindergarten- und 9 Krippenkinder. Weitere 3 Krippenkinder werden wir in den Monaten März/April in die Wichtelgruppe aufnehmen.

Leiterin

Barbara Kujus

Spieletipps

Buchtipp „Erzähl mir vom kleinen Angsthasen“

Die Kinder lieben diese Geschichten, die alle einen lehrreichen Hintergrund haben.
Eimalige Jubiläumsausgabe für nur 14.95 Euro.
ISBN 978-3-358-03076-9

Buchtipp „Alarm im Kaserletheater“

Eine lustige Geschichte vom kleinen Teufel, der zu viel Pfannkuchen gegessen hat. Ideal zum Vorlesen und Nachspielen mit Handpuppen oder selbstgebastelten Stabpuppen.
ISBN 978-3-359-00757-9

SPIELETIPP - „Pferde und Ponys“

Dies ist ein pfiffiges Wissensspiel, welches an die Buchreihe „Wieso?Weshalb?Warum?“ angelehnt ist (Ravensburger). Hierbei sammelt man Infos über Pferde in verschiedenen Bereichen (Pflege, Haltung, Rassen, Nutzung, …) und sammelt mit etwas Glück viele Gewinnerchips. Es wird das Gedächtnis geschult und das Wissen über Pferde erweitert. Zwar ist das Idealalter für 4 - 7 Jahre ausgeschrieben, aber wir spielen es total gern in der gesamten Familie. Nebenbei ist es ein tolles Mitbringsel. **Familie Tews**

Neues aus den Gruppen

Waldzwerge

Kurz vor Weihnachten konnten wir Waldzwerge in unser neues Zimmer einziehen. Wir sind überglücklich und fühlen uns wohl. So macht das Lernen und Spielen doppelt Spaß!
Vielen Dank an alle, die dies ermöglicht haben!
In der nächsten Zeit wird uns der Opa- Oma- Tag beschäftigen, den wir gemeinsam mit der Wichtelgruppe vorbereiten. Die Waldzwerge führen ein Jahreszeitenprogramm auf. Es wäre schön, wenn Sie uns beim Lernen der Texte unterstützen. Viel Freude haben die Waldzwerge bei den wöchentlichen Konzistunden.

Dort können die Kinder Punkte sammeln und einlösen. Dafür gibt es Punktekisten, in denen bestimmte Kleinigkeiten liegen. Es wäre schön, wenn sie kleine Dinge mitgeben könnten, um die Kisten etwas aufzufrischen. Dann wird es auch nicht mehr lange dauern und die Waldzwerge können wieder in ihren geliebten Wald fahren. Der erste Waldtag ist am 30.03.2010 geplant. Vielleicht besucht uns der Osterhase? Vielen Dank an alle, die uns zu den Waldtagen begleiten oder fahren! So ist der Waldtag für alle ein Erlebnis!

Simone Hönicke

Neues aus den Gruppen

Musikantenzwerge

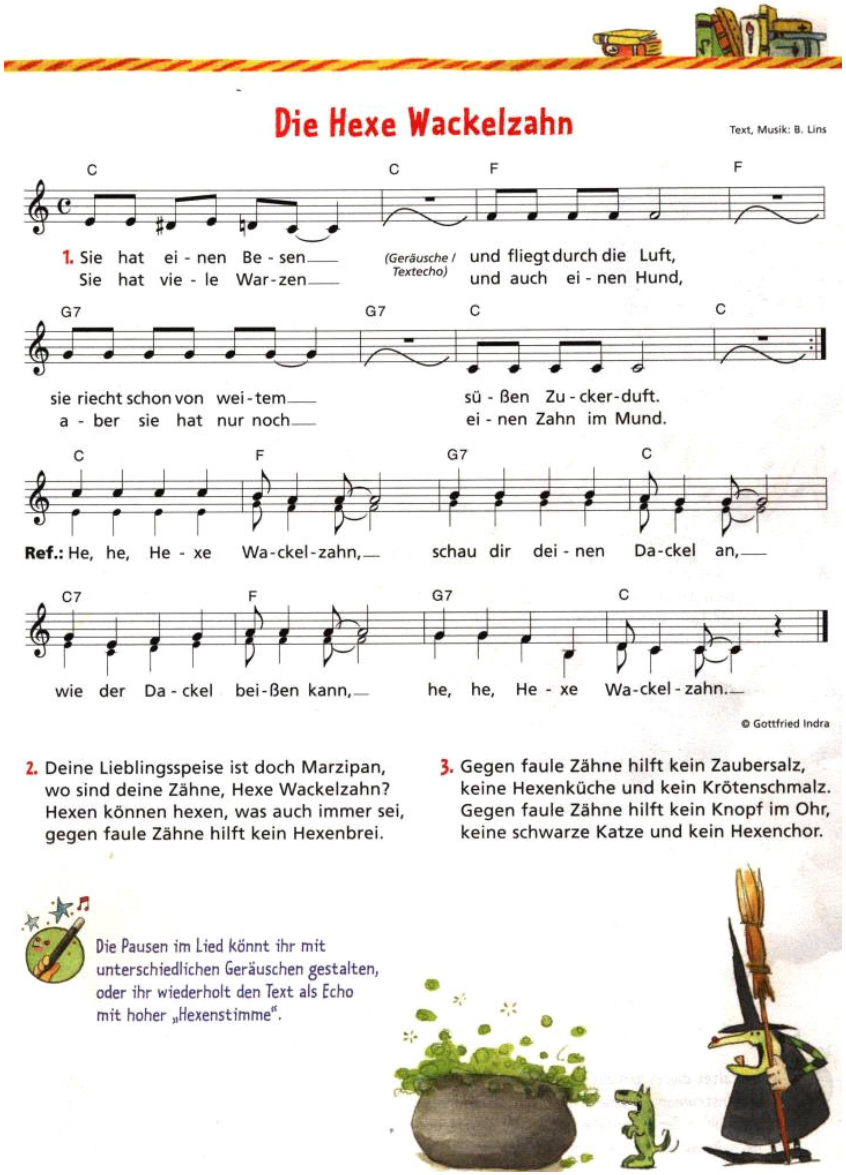
Die *„Musikantenzwerge“* sind wieder da...

Wie Sie,liebe Eltern, wahrscheinlich schon mitbekommen haben, ist seit Januar eine kleine Neuerung im Tagesablauf der „Wichtelgruppe“ eingetreten.
Um die „Großen“ noch besser fördern zu können, werden die Kinder vormittags extra betreut.
Dies geschieht durch Bärbel Welnitz und durch mich. Wir beide legen einen großen Schwerpunkt auf die musische Erziehung.

Deshalb wurden diese Kinder die *“Musikantenzwerge”* genannt.
Unsere Bitte deshalb an die Eltern dieser Kinder: dass Ihre Kinder bis **9.00** Uhr da sind, um die täglichen Angebote mitmachen zu können.
Diese sind am Wochenplan ersichtlich.
Bei Fragen, Wünschen; Meinungen Ihrerseits stehen wir gern zur Verfügung:

Sylvia Roca
Barbara Welnitz

Lieder & Gedichte



Quelle: „Sim Sala Sing“ Helbing Verlag

Lieder & Gedichte

Bewegungsspiel: „Konfetti"

Alle Kinder stehen im Faschingskostüm in einem Kreis, auf einem markierten Punkt. Ein Kind steht in der Mitte und ruft laut die Kostüme, die die Plätze wechseln sollen. Währenddessen muss das Kind in der Mitte versuchen, einen frei gewordenen Platz zu erhaschen. Das Kind, welches keinen Platz erwischt, steht wieder in der Mitte und ruft wieder zwei oder drei Kostüme, die ihre Plätze tauschen sollen. Bei dem Ruf "Konfetti" müssen alle Kinder ihre Plätze tauschen.

Kreisspiel: „Süße Becher"

Möglichst viele Becher - 15 oder mehr - stehen auf dem Tisch. Unter jedem Becher liegt eine kleine Überraschung: ein Bonbon, Kaugummi, Keks, eine Luftschlange, eine Murmel. Das älteste Kind beginnt zu würfel. Wirft es eine Zwei, zählt es vom Startpunkt aus im Uhrzeigersinn zwei Becher weiter, wirft es eine Fünf, zählt es fünf Becher weiter. Dann darf es den zweiten oder fünften Becher aus dem Spiel nehmen und das einsammeln, was darunter versteckt war. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe. Das Spiel endet, wenn, alle Becher aus dem Spiel genommen sind.

RÄTSEL

1. Welcher Vogel kann nicht fliegen?

2. Jeder legt so gut er kann, eine andre Kleidung an. Farbentupfer ins Gesicht, man erkennt den Nachbarn nicht. Ja, wir tanzen frei und froh, jedes Jahr wohl einmal so. Kennst du diese schöne Zeit, der Narrerei und Albernheit?

3. Sie reitet auf dem Besen, sie zaubert, was sie will. Sie ist ein Märchenwesen und haust im Wald, wo`s still.

4. Wenn Fastnacht ist, bind ich ein Schwänzchen mir an. Auf den Kopf setze ich Ohren und ein Schnäuzchen mit Barthaaren dran. Dann schnurr ich und schmeichle mich bei dir ein. Was bin ich? Was will ich wohl heute sein?

5. Welcher Zug ist das?

Es ist ein Zug, er zieht durch die Stadt, die jubelnd auf ihn gewartet hat. Zwischen Wagen und Masken regnets Bonbons, Konfetti und Sträuße. Wer`s fängt, der Bekommts.

Lösungen:

1. Spaßvogel, 2. Faschingszeit, 3. Hexe, 4. Katze, 5. Faschingsumzug o Rosenmontagszug

Neues aus den Gruppen

Die wilden Riesen

Nachdem die Weihnachtszeit vorbei ist und der Winter uns viel Schnee und Eis beschert hat, stehen ja nun bald wieder die Winterferien vor der Tür. Bei unserer Ideenkonferenz werden hoffentlich viele Vorschläge von den Kindern eingehen.
Ein Besuch in der Bibliothek in Döbeln steht schon fest (Do.11.02.2010).
Natürlich findet auch wie jedes Jahr der Fasching in unseren Räumen statt (16.02.2010).
Gleich einen Tag später am 17.02.2010 gehen wir Kegeln.
Alle anderen Unternehmungen sind dann wie immer an unserer Wandzeitung ersichtlich. Natürlich geht es gleich mit "Volldampf" weiter. Es gilt den Oma-Opa-Tag vorzubereiten, welcher voraussichtlich am 12.03.2010 stattfinden wird. Ich möchte deshalb, Sie liebe Eltern, hiermit um Mithilfe bei der Ausgestaltung unseres Programmes bitten. Wie dieses aussehen wird, möchte ich hier nicht verraten, weil auch Oma`s und Opa`s unsere Zeitung lesen und dann wäre es keine Überraschung mehr. Das heißt wir werden es mündlich absprechen. Ich danke schon im Voraus dafür.

Sylvia Roca

Vorschulzwerge

Informationen aus der Grundschule

Im 2. Schulhalbjahr würden sich die Lehrer und Schüler der GS freuen, wenn die KITA die Einladung zu einem Besuch annimmt.
Die Kinder sollen einen Vormittag in der GS verbringen und am Unterricht teilnehmen. Dabei werden sie die Abläufe während des Schulalltages kennen lernen und auch die einzelnen Klassen besuchen.

An vier Nachmittagen laden wir alle Schulanfänger in die Grundschule Mochau ein. Am 11.03.2010, 15.04.2010, 11.5. 2010 und 10. 06.2010 finden in der Zeit von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr Schnupperstunden statt.
Die Kollegen der GS stellen ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Für das Holen und Bringen sind die Eltern verantwortlich.

Schulleiter Grundschule Mochau

Frau Seidel

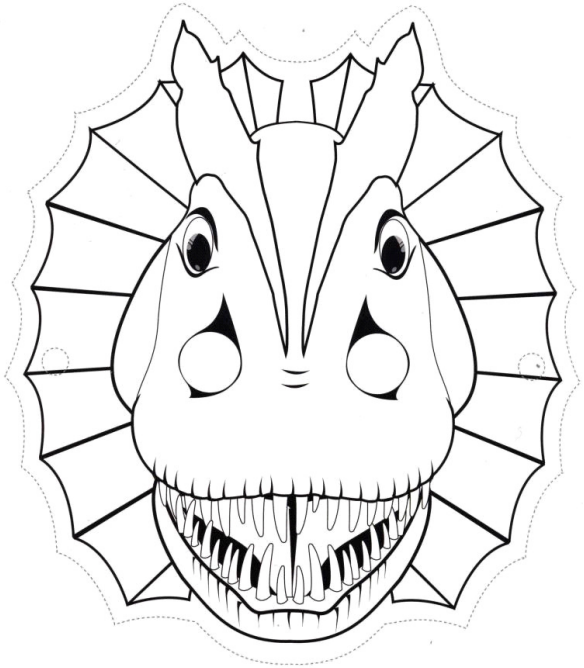
Termine

Einladung zum Elternabend im Zwergenland

Am 25.02.2010 findet um 19.30 Uhr für alle Eltern der nächste Elternabend im Zwergenland statt.
Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen.
Thema: „Zahngesundheit"
Zahnärztin Frau Köhler wird einen Vortrag halten.
Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit in den jeweiligen Gruppen mit den verantwortlichen Erzieherinnen Gespräche zu führen und Informationen auszutauschen.

Das Team des Zwergenlandes

Kinderkiste / Basteltipps



(50% verkleinert!)

Anleitung:

1. Kopiere die Dinomaske auf die Größe, die Du gern haben möchtest!
2. Schneide sie entlang der gepunkteten Linie aus und bemale/ beklebe sie, nach deinen Wünschen!
3. Schneide nun die Nasenlöcher und die beiden Kreise, die sich am Rand der Maske in Höhe der Nasenlöcher befinden, aus.
4. Jetzt kannst Du ein Gummiband durch die Löcher ziehen und verknoten. Passe die Maske auf deine Kopfgröße an!

Natürlich kannst du die Maske auch als Vorlage verwenden und dir aus Fotokarton oder anderem Bastelpapier ein Dinomaske basteln.

Viel Spaß beim Basteln!

Claudia Ginter

Quelle: „Das Dino- Maskenbuch" 2009 moses, Verlag GmbH

Vereinsinfos

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Leser,
wir sind als Verein sehr daran interessiert unseren Mitglieder, den Kinder und deren Familien ein abwechslungsreiches Programm, wie z. B. den Flohmarkt, das Zwergencamp, den Rodelnachmittag, usw. zu bieten und den Verein über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt zu machen.
Im Laufe der Zeit verblassen die Ideen/Visionen und um dieses Jahr wieder eine Vielzahl an Aktivitäten anzubieten bzw. auf die Beine zu stellen, benötigen wir – mit Hilfe von Euch – ein paar neue Impulse.
Wir, und die Kinder, würden uns sehr über Vorschläge und Anregungen für Veranstaltungen, Feste usw. freuen, und diese dann vielleicht in einem kleinen Veranstaltungskalender und auf der Internetseite veröffentlichen.

Also liebe Kinder und Eltern, zückt den Stift, lasst die Gedanken kreisen und bringt Eure Ideen zu Papier. Eure Vorschläge werden im Zwergenland gern entgegen genommen.

Vielen Dank.

Claudia Ginter
Vorstand Zwergenland

Vereinsnews:

Um unseren Verein und die Einrichtung möglichst bekannt zu machen, nutzen wir seit geraumer Zeit das Internet. Herr Leschke, von der Media Manufaktur, übernahm die Gestaltung der Internetseite, was bereits ein paar Jahre zurück liegt. Um die Aktualität der Informationen zu gewährleisten und neue, potentielle Mitglieder anzusprechen, denken wir über eine Umgestaltung der Home page nach. Dazu findet in unserer nächsten Vereinssitzung am.18.02.2010 um 19.30 Uhr ein Gedankenaustausch, zu dem wir Herrn Leschke eingeladen haben, statt. Über das Ergebnis der Versammlung berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Vorstand Zwergenland

Nächste Vorstandssitzung
18.02.2010

Zwergenland-Sagen

Der Riese Glombatsch-Malwettbewerb

Cosima Ehrlich, 1. Klasse

Milena Tews, 1.Klasse

Die Entwicklung von Kinderzeichnungen

Fortsetzung…

Vorschemaphase und Werkreife—ab ca. 4 Jahre

Gegen Ende des vierten Lebensjahres lernt das Kind, die Figuren in seinem Bild zu organisieren. Man spricht in dieser Phase von der „Geburt des Bildes", weil die Kinderzeichnung nun zunehmend wie eine bestimmte Szene aufgebaut ist und etwas erzählen kann. Auf dem Weg zur Werkreife weist die Zeichnung eines Kindes besondere Merkmale auf:

Koordinaten: Es entstehen Streifen- oder Linienbilder, indem das Kind meistens zu Beginn seines Kunstwerkes die typischen Himmels– und Grundlinien einzeichnet.

Binnendifferenzierung: Die gezeichneten Objekte enthalten immer mehr Details, die eine wirkliche Ähnlichkeitsbeziehung zwischen realen und gezeichnetem Objekt sicherstellen. Hierzu gehören die Ausdifferenzierung des Gesichts durch Wimpern, Augenbrauen und Haare, Hinzufügen von Schornsteinen zu Häusern oder von Früchten und Ästen zu Bäumen.

Repertoire: Am Ende dieser Phase kann das Kind neben Menschen auch Kleider, Häuser, Bäume, Wege, Wolken, Autos, Fahrräder und viele Tiere (Katzen, Hunde, Fische…) in sein Bild einbauen.

Handlungs- und Erzählstruktur: Die im Bild dargestellten Objekte stehen in Beziehung zueinander und stellen eine kleine Szene dar.

Farbgebung: Im Verlaufe des vierten Lebensjahres erhält die Farbe eine immer größere Bedeutung, denn Farben werden emotional wahrgenommen und vermitteln Stimmungen. Sobald das Kind diese Entdeckung gemacht hat, nutzt es Farbe gezielt für Gefühlsdarstellungen oder Bewertungen.

„Werkreife": Nach dem 5. Lebensjahr kommt die Entwicklung von Motiven und Bildorganisation zu einem vorläufigem Abschluß. Die Bilder werden zwar noch detailreicher und weisen mehr Verknüpfungen auf, aber es treten keine neuen zeichnerischen Ereignisse auf.

Unverwechselbarkeit: Um den Schuleintritt herum gewinnen die Zeichnungen an Ausdruck und Mitteilungsgehalt, weil das Kind die Motive und die Struktur des Bildes je nach emotionaler und motiovationaler Aussage anpasst. Die Bilder bestehen nun aus individuellen Formen und Bildkonzepten, da jedes Kind seinen eigenen Erfahrungsschatz entwickelt hat, den es nun anwenden kann.

Pädagogische Inhalte

Kommunikationsbereitschaft: Das Kind selbst wird sich seiner Zeichnungen immmer bewußter und registriert die Verstehensbereitschaft des Betrachters. Es versucht daher, die Inhalte der Zeichnung so zu verändern, dass (oder bis) sie vom Gegenüber verstanden werden.

Schemaphase 1—ca. ab 5 bis 8 Jahre

Ein besonderes Stilmerkmal in dieser Phase ist das **„Röntgenbild",** bei dem das Kind optisch erkennbare und aktuell nicht erkennbare Bildebenen gleichzeitig darstellt. Dies geschiet, indem das Kind Objekte transparent erscheinen läßt. Beispielsweise werden die Umrisse des Hauses gezeichnet, wärend gleichzeitig auch Vorgänge im Haus eingezeichnet werden. Die Wand des Hauses ist also transparent. So gewährt das Kind einen Einblick in das Innenleben von Koffern, Häusern, Körpern,usw.

Die Größe und Anordnung von Motiven im Bild folgt in dieser Phase nicht der äußeren, sondern der **inneren Realität** des Kindes. So werden die Anteile der Zeichnung, die dem Kind besonders bedeutsam erscheinen, (bewußt oder unbewußt) auffallend groß, detailreich oder mittig angeordnet gezeichnet.

Schemphase 2—ca. ab 8 bis 12 Jahre

In der späten Kindheit verändert sich das zeichnerische Verhalten des Kindes nocheinmal.

Besondere Merkmale in dieser Phase sind:

Ähnlichkeit: Die Bilder des Kindes werden immer detailreicher, sodass die Ähnlichkeit zwischen des gezeichneten und realen Ojekt noch einmal beträchtlich zunimmt.

Zunehmend beachtet das Kind die **Größenrelation** in seinem Bild. Weiter vom Betrachter entfernt liegende Objekte werden entsprechend kleiner in oberen Bereich des Bildes dargestellt. Das sogenannte **„Steilbild"** oder **"Horizontbild"** entsteht. Außerdem versucht das Kind ab etwa 10 Jahren, die **dritte Dimension** in seine Darstellung einzubeziehen. Tische z.B. erhalten eine von der Seite sichtbare Tiefendimension, indem die Tischoberfläche perspektivisch eingezeichnet wird. Gegen Ende der zweiten Schemaphase treten **hochformale Zeichnungen** auf, z.B. Grundrisse von Gebäuden oder Querschnitte von Schiffen.

Des weiteren neigen manche Kinder in ihren Zeichnungen nun zu Übertreibungen und Ironisierungen. Manchmal werden Sprachelemente eingebaut, anstatt das gemeinte Objekt zu zeichnen. Hiermit deutet sich bereits das Ende des "Malalters" an.

Sandra Tews

8. Ausgabe